

Fachschaft Französisch  
Schulinternes Curriculum  
Französisch  
Sekundarstufe II  
Nicolaus-Cusanus-Gymnasium

## Inhalt

Einführungsphase .....	2
Qualifikationsphase I.....	6
Unterrichtsvorhaben für das erste Quartal .....	6
Unterrichtsvorhaben für das zweite Quartal.....	8
Unterrichtsvorhaben für das dritte Quartal .....	10
Unterrichtsvorhaben für das vierte Quartal.....	12
Qualifikationsphase II .....	14
Unterrichtsvorhaben für das erste Quartal .....	14
Unterrichtsvorhaben für das zweite Quartal.....	16
Grundsätze der Leistungsbewertung und Leistungsrückmeldung.....	18
Absprachen zu schriftlichen Leistungsüberprüfungen.....	19
Beurteilungskriterien.....	20
Grundsätze der Leistungsrückmeldung und Beratung.....	23

## Fortgeführte Fremdsprache Französisch - Einführungsphase (EF)

### Einführungsphase (EF)

#### Unterrichtsvorhaben I:

**Thema:** «Ma vie, mes amis et les autres»

#### **Inhaltliche Schwerpunkte**

- Beziehungen zu Familie und Freunden
- Emotionen und Aktionen

#### **KLP-Bezug: Être jeune adulte**

- Lebenswirklichkeiten und -träume frankophoner Jugendlicher (Familie, Freunde, soziales Umfeld, Versuchungen und Ausbrüche)
- Beziehungen zwischen den Generationen und Geschlechtern

#### **Schwerpunktmäßig zu erwerbende Kompetenzen:**

##### **FKK**

#### *Leseverstehen*

bei klar strukturierten Sach- und Gebrauchstexten, literarischen sowie mehrfach kodierten Texten die Gesamtaussage erfassen, wesentliche thematische Aspekte sowie wichtige Details entnehmen und diese Informationen in den Kontext der Gesamtaussage einordnen

Informationen erkennen und in den Kontext der Gesamtaussage einordnen

#### *Sprechen: an Gesprächen teilnehmen*

in informellen Gesprächen und Diskussionen Erfahrungen, Erlebnisse und Gefühle einbringen

#### Unterrichtsvorhaben II:

**Thema:** «Etudier ou/et travailler»

#### **Inhaltliche Schwerpunkte**

- Studentenleben, Auslandsreisen, Bewerbungen
- Austausch- und Arbeitsprogramme der EU
- ARTE, DFJW

#### **KLP-Bezug: Entrer dans le monde du travail**

- Ausbildung, Praktika, Studium, Ferien- und Nebenjobs in Frankreich
- Arbeitsbedingungen

#### **Schwerpunktmäßig zu erwerbende Kompetenzen:**

##### **FKK**

#### *Hör(seh)verstehen*

medial vermittelten Texten die Gesamtaussage, Hauptaussagen und Einzelinformationen entnehmen

zur Erschließung der Textaussage grundlegendes externes Wissen heranziehen sowie textinterne Informationen und textexternes Wissen kombinieren

#### *Schreiben*

diskontinuierliche Vorlagen (Graphiken, Diagramme) in kontinuierliche Texte umschreiben

ihre Texte unter Einsatz eines weitgehend angemessenen Stils und Registers

<p><i>Sprachmittlung</i></p> <p>als Sprachmittler in informellen und einfach strukturierten formalisierten Kommunikationssituationen relevante Aussagen in der jeweiligen Zielsprache ggf. unter Nutzung von Gestik und Mimik mündlich wiedergeben</p> <p><i>Verfügen über sprachliche Mittel</i></p> <p>ein gefestigtes Repertoire der grundlegenden grammatischen Strukturen kommunikationsorientiert verwenden</p> <p><b>Zeitbedarf:</b> ca. 25 Stunden Klausur: Lesen, Schreiben</p>	<p>adressatengerecht verfassen</p> <p><i>Sprachmittlung</i></p> <p>als Sprachmittler in informellen und einfach strukturierten formalisierten Kommunikationssituationen relevante Aussagen in der jeweiligen Zielsprache ggf. unter Nutzung von Gestik und Mimik mündlich wiedergeben,</p> <p>bei der Vermittlung von Informationen auf eventuelle einfache Nachfragen eingehen</p> <p><b>Zeitbedarf:</b> ca. 20 Stunden Klausur: Lesen, Schreiben plus Sprachmittlung</p>
<p><u><i>Unterrichtsvorhaben III:</i></u></p> <p><b>Thema:</b> «Le Maghreb»</p> <p><b>Inhaltliche Schwerpunkte</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Geschichte, Stadt- und Landleben</li> <li>• Jugendliche in den heutigen Maghrebstaaten</li> </ul> <p><b>KLP-Bezug: Vivre dans un pays francophone</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Leben in der Stadt und auf dem Land</li> <li>• soziales und politisches Engagement</li> </ul> <p><b>Schwerpunktmäßig zu erwerbende Kompetenzen:</b> <b>FKK</b></p> <p><i>Hör(seh)verstehen</i></p> <p>medial vermittelten Texten die Gesamtaussage, Hauptaussagen und Einzelinformationen entnehmen</p>	<p><u><i>Unterrichtsvorhaben IV:</i></u></p> <p><b>Thema:</b> «Les ados – défis, dangers, évasions»</p> <p><b>Inhaltliche Schwerpunkte</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Modernes Leben, moderne Medien – Chancen und Gefahren</li> <li>• Versuche der Selbstfindung (Musik, Literatur etc.)</li> </ul> <p><b>KLP-Bezug: Être jeune adulte/Vivre dans un pays francophone</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Lebenswirklichkeiten und -träume frankophoner Jugendlicher (soziales Umfeld, Versuchungen und Ausbrüche)</li> <li>• Beziehungen zwischen den Generationen und Geschlechtern</li> </ul> <p><b>Schwerpunktmäßig zu erwerbende Kompetenzen:</b></p>

*Sprechen: an Gesprächen teilnehmen und zusammenhängendes Sprechen*

in informellen Gesprächen und Diskussionen Erfahrungen und Erlebnisse einbringen, sowie eigene Positionen vertreten und begründen

Arbeitsergebnisse darstellen und kürzere Präsentationen darbieten

*Verfügen über sprachliche Mittel*

einen allgemeinen und auf das soziokulturelle Orientierungswissen bezogenen Wortschatz sowie ein grundlegendes Textbesprechungs- und Textproduktionsvokabular zu meist zielorientiert nutzen

### **TMK**

- Texte vor dem Hintergrund ihres spezifisch kommunikativen und kulturellen Kontexts verstehen, sie mündlich und schriftlich wiedergeben und zusammenfassen,
- unter Berücksichtigung ihres Welt- und soziokulturellen Orientierungswissens zu den Aussagen des jeweiligen Textes mündlich und schriftlich Stellung beziehen

### **IKK**

- Interkulturelles Orientierungswissen
  - grundlegendes soziokulturelles Orientierungswissen reflektieren und dabei die jeweilige kulturelle und weltanschauliche Perspektive berücksichtigen
  - sich fremdkultureller Werte, Normen und Verhaltensweisen weitgehend bewusst werden und ihnen mit Toleranz begegnen

**Zeitbedarf:** ca. 25 Stunden

Klausur: Lesen, Schreiben plus HV

### **FKK**

*Sprechen: an Gesprächen teilnehmen und zusammenhängendes Sprechen*

in Gesprächen angemessen interagieren sowie bei sprachlichen Schwierigkeiten grundlegende Kompensationsstrategien anwenden

Sachverhalte, Handlungsweisen und Problemstellungen in wichtigen Aspekten darstellen und dazu Stellung nehmen,

Arbeitsergebnisse darstellen und kürzere Präsentationen darbieten

*Schreiben*

unter Beachtung wesentlicher Textsortenmerkmale unterschiedliche Typen von Sach- und Gebrauchstexten verfassen und dabei gängige Mitteilungsabsichten realisieren

unter Beachtung grundlegender textsortenspezifischer Merkmale verschiedene Formen des kreativen Schreibens anwenden.

*Verfügen über sprachliche Mittel*

Einen allgemeinen und auf das soziokulturelle Orientierungswissen bezogenen Wortschatz sowie ein grundlegendes Textbesprechungs- und Textproduktionsvokabular zielorientiert nutzen.

**Zeitbedarf:** ca. 20 Stunden

Klausur: mündlich

**Summe Einführungsphase: ca. 90 Stunden**

Die chronologische Abfolge der Unterrichtsvorhaben mit den jeweiligen Kompetenzschwerpunkten und Klausuren wird mit den im Januar stattfindenden Berufsorientierungswochen der EF abgestimmt. Änderungen der Abfolge sind möglich und werden mit der Fachkonferenz abgesprochen.

# Qualifikationsphase I

*Unterrichtsvorhaben für das erste Quartal:*

**Thema: *S'engager pour l'Europe***

## **Inhaltliche Schwerpunkte**

- échanges divers
- projets européens
- identité européenne

**KLP-Bezug im Bereich des soziokulturellen Orientierungswissens: *Défis et visions de l'avenir + Entrer dans le monde du travail***

- deutsch-französische Zusammenarbeit mit Blick auf Europa
- Studienwahl und Berufswelt im internationalen Kontext

**Schwerpunktmäßig zu erwerbende Kompetenzen:**

## **Funktionale kommunikative Kompetenzen:**

*Hör(seh)verstehen*

- auditiv und audiovisuell vermittelten Texten Hauptaussagen sowie Einzelinformationen entnehmen
- zur Erschließung der Textaussage externes Wissen heranziehen sowie textinterne Informationen und textexternes Wissen kombinieren

*Leseverstehen*

- explizite sowie implizite Informationen erkennen und in den Kontext der Gesamtaussage einordnen

*Sprechen: zusammenhängendes Sprechen*

- Sachverhalte erörtern
- Arbeitsergebnisse präsentieren und kommentieren

*Sprechen: an Gesprächen teilnehmen*

- in Diskussionen Erfahrungen und eigene Positionen vertreten und begründen

## **Interkulturelle Kompetenzen:**

- fremde und eigene Werte, Haltungen und Einstellungen im Hinblick auf international gültige Konventionen einordnen
- sich aktiv und reflektiert in Denk- und Verhaltensweisen von Menschen anderer

Kulturen hineinversetzen

**Text- und Medienkompetenzen:**

- Texte unter Berücksichtigung ihrer historischen und kulturellen Bedingtheit deuten
- erweiterte sprachlich-stilistische Gestaltungs- mittel erkennen
- das Internet eigenständig für Recherchen nutzen

Klausur: Schreiben und Lesen integriert + HV



<p><b>Thema: <i>Les différents côtés d'une métropole/d'une région – la Belgique</i></b></p>
<p><b>Inhaltliche Schwerpunkte</b></p> <ul style="list-style-type: none"><li>• parcours de vie</li><li>• culture banlieue</li><li>• entre province et métropole</li></ul>
<p><b>KLP-Bezug im Bereich des soziokulturellen Orientierungswissens:</b></p> <p><i>Vivre dans un pays francophone / (R-)Evolutiones historiques et culturelles</i></p> <ul style="list-style-type: none"><li>- Immigration und Integration</li><li>- Regionale Diversität</li><li>- <i>Culture banlieue</i></li><li>- La Belgique</li></ul>
<p><b>Schwerpunktmäßig zu erwerbende Kompetenzen: Funktionale kommunikative Kompetenzen:</b></p> <p><i>Sprechen: an Gesprächen teilnehmen und zusammenhängendes Sprechen</i></p> <ul style="list-style-type: none"><li>• in informellen Gesprächen und Diskussionen Erfahrungen und Erlebnisse einbringen, sowie eigene Positionen vertreten und begründen</li><li>• Arbeitsergebnisse darstellen und kürzere Präsentationen darbieten</li></ul> <p><i>Leseverstehen</i></p> <ul style="list-style-type: none"><li>• bei klar strukturierten Sach- und Gebrauchstexten, literarischen sowie mehrfach kodierten Texten die Gesamtaussage erfassen, wesentliche thematische Aspekte sowie wichtige Details entnehmen und diese Informationen in den Kontext der Gesamtaussage einordnen</li><li>• explizite und leicht zugängliche implizite Informationen erkennen und in den Kontext der Gesamtaussage einordnen</li></ul> <p><i>Hör(seh)verstehen</i></p> <ul style="list-style-type: none"><li>• der Kommunikation im Unterricht, Gesprächen, Präsentationen und Diskussionen mit komplexeren Argumentationen folgen</li><li>• zur Erschließung von Textaussagen externes Wissen heranziehen</li><li>• Stimmungen und Einstellungen der Sprechenden erfassen</li></ul> <p><i>Schreiben</i></p> <ul style="list-style-type: none"><li>• Informationen und Argumente aus verschiedenen Quellen in die eigene Texter-</li></ul>

stellung bzw. Argumentation sachgerecht einbeziehen und Standpunkte differenziert darlegen (commentaire)

**Text- und Medienkompetenzen:**

- sprachlich-stilistische Gestaltungsmittel, gattungs-, textsortenspezifische sowie filmische Merkmale erfassen, Wirkungsabsichten erkennen und diese funktional mündlich und schriftlich erläutern
- das Erstverstehen und Deutungen kritisch reflektieren und ggf. relativieren oder revidieren
- das Internet für Recherchen zu spezifischen frankophonen Themen nutzen

**Interkulturelle Kompetenzen:**

- sich aktiv und reflektiert in Denk- und Verhaltensweisen von Menschen anderer Kulturen hineinversetzen (Perspektivwechsel)
- sich der kulturellen und sprachlichen Vielfalt und der damit verbundenen Chancen und Herausforderungen bewusst werden

Klausur: Mündliche Prüfung

<p><b>Thema: <i>La France et l’Afrique: héritage colonial et perspectives d’avenir</i></b></p>
<p><b>Inhaltliche Schwerpunkte</b></p> <ul style="list-style-type: none"><li>• diversité régionale</li><li>• passé colonial</li><li>• voyages, tourisme, exotisme</li></ul>
<p><b>KLP-Bezug im Bereich des soziokulturellen Orientierungswissens:</b> <b><i>(R-)Evolutions historiques et culturelles / Vivre dans un pays franco- phone</i></b></p> <ul style="list-style-type: none"><li>• Immigration und Integration</li><li>• koloniale Vergangenheit</li></ul>
<p><b>Schwerpunktmäßig zu erwerbende Kompetenzen: Funktionale kommunikative Kompetenzen:</b></p> <p><i>Leseverstehen</i></p> <ul style="list-style-type: none"><li>• komplexere Texte vor dem Hintergrund einer größeren Bandbreite von Gattungs- und Gestaltungsmerkmalen erfassen</li><li>• explizite sowie implizite Informationen erkennen und in den Kontext der Gesamtaussage einordnen</li></ul> <p><i>Spachmittlung</i></p> <ul style="list-style-type: none"><li>• in informellen und formalisierten Kommunikationssituationen unter Einsatz kommunikativer Strategien relevante Aussagen und wichtige Details in die jeweilige Zielsprache sinngemäß übertragen</li><li>• bei der Vermittlung von Informationen auf Nachfragen eingehen</li><li>• unter Berücksichtigung des Weltwissens für das Verstehen erforderliche Erläuterungen hinzufügen</li></ul> <p><i>Hör(seh)verstehen</i></p> <ul style="list-style-type: none"><li>• der Kommunikation im Unterricht, Gesprächen, Präsentationen und Diskussionen mit komplexeren Argumentationen folgen</li><li>• zur Erschließung von Textaussagen externes Wissen heranziehen</li><li>• Stimmungen und Einstellungen der Sprechenden erfassen</li></ul> <p><i>Sprechen: an Gesprächen teilnehmen</i></p> <ul style="list-style-type: none"><li>• in informellen Gesprächen und Diskussionen Erfahrungen, Erlebnisse und Gefühle</li></ul>

- flüssig einbringen sowie eigene Positionen vertreten und begründen und abwägen
- sich unter Beachtung kultureller Gesprächskonventionen in unterschiedlichen Rollen aktiv beteiligen interagieren

#### *Schreiben*

- unterschiedliche Typen von Sach- und Gebrauchstexten verfassen
- diskontinuierliche Vorlagen in kontinuierliche Texte umschreiben
- unter Beachtung textsortenspezifischer Merkmale verschiedene Formen des kreativen Schreibens realisieren

#### **Interkulturelle Kompetenzen:**

- fremdkultureller Werte, Normen und Verhaltensweisen, die von den eigenen Vorstellungen abweichen, bewusst werden und ihnen Toleranz entgegenbringen
- sich ihre eigenen Wahrnehmungen und Einstellungen bewusst machen
- sich aktiv und reflektiert in Denk- und Verhaltensweisen von Menschen anderer Kulturen hineinversetzen (Perspektivwechsel)

#### **Text- und Medienkompetenzen:**

- Texte unter Berücksichtigung ihrer historischen und kulturellen Bedingtheit verstehen
- erweiterte sprachlich-stilistische Gestaltungsmittel erkennen
- das Internet eigenständig für Recherchen nutzen

Klausur: Sprachmittlung

<p><b>Thema: <i>Le parcours de l'amitié franco-allemande</i></b></p>
<p><b>Inhaltliche Schwerpunkte</b></p> <ul style="list-style-type: none"><li>• les étapes de la relation franco-allemande</li><li>• les identités nationales</li><li>• les couples président-chancelier</li></ul>
<p><b>KLP-Bezug im Bereich des soziokulturellen Orientierungswissens:</b> <i>(R-)Evolutions historiques et culturelles</i></p> <ul style="list-style-type: none"><li>• deutsch-französische Beziehungen</li></ul>
<p><b>Schwerpunktmäßig zu erwerbende Kompetenzen:</b></p> <p><b>Funktionale kommunikative Kompetenzen:</b></p> <p><i>Hör(seh)verstehen</i></p> <ul style="list-style-type: none"><li>• wesentliche Informationen global und selektiv entnehmen (Chansons, Videos, historische Reden)</li><li>• zur Erschließung der Textaussage externes Wissen heranziehen sowie textinterne Informationen und textexternes Wissen kombinieren</li></ul> <p><i>Leseverstehen</i></p> <ul style="list-style-type: none"><li>• Texte vor dem Hintergrund typischer Gattungs- und Gestaltungsmerkmale erfassen</li></ul> <p><i>Sprechen: zusammenhängendes Sprechen</i></p> <ul style="list-style-type: none"><li>• Sachverhalte, Handlungsweisen und Problemstellungen erörtern</li><li>• sprachlich bzw. inhaltlich komplexere Arbeitsergebnisse darstellen</li></ul> <p><i>Schreiben</i></p> <ul style="list-style-type: none"><li>• unterschiedliche Typen von Sach- und Gebrauchstexten verfassen</li><li>• diskontinuierliche Vorlagen in kontinuierliche Texte umschreiben</li></ul> <p><b>Interkulturelle Kompetenzen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"><li>• sich der kulturellen und neuen Erfahrungen mit fremder Kultur sowie heraus-</li></ul>

fordernden Kommunikations-situationen offen begegnen

- in interkulturellen Handlungssituationen eigene Lebenserfahrungen und Sichtweisen mit denen der französischsprachigen Bezugskulturen vergleichen, diskutieren und problematisieren

**Text- und Medienkompetenzen:**

- Texte vor dem Hintergrund ihres spezifischen kommunikativen und kulturellen Kontextes verstehen, die Gesamtaussage, Hauptaussagen sowie wichtige Details entnehmen und die Handlung strukturiert wiedergeben und zusammenfassen
- unter Berücksichtigung von externem Wissen Stellung beziehen und Texte mit anderen Texten in relevanten Aspekten vergleichen

**Klausur: Lesen und Schreiben integriert + HV**

## Qualifikationsphase II

### 1. Quartal

<p><b>Thema: <i>La société d'aujourd'hui: rencontres et communications</i></b></p>
<p><b>Inhaltliche Schwerpunkte</b></p> <ul style="list-style-type: none"><li>• amitiés et interaction(s) sociale(s)</li><li>• identité personnelle/collective</li><li>• vie privée et vie professionnelle</li></ul>
<p><b>KLP-Bezug im Bereich des soziokulturellen Orientierungswissens: <i>Identités et questions existentielles / Défis et visions de l'avenir</i></b></p> <ul style="list-style-type: none"><li>• Lebensentwürfe und -stile (junger Menschen) in Literatur und Film</li><li>• Umwelt</li></ul>
<p><b>Schwerpunktmäßig zu erwerbende Kompetenzen: Funktionale kommunikative Kompetenzen:</b></p> <p><i>Leseverstehen</i></p> <ul style="list-style-type: none"><li>• bei umfangreichen und komplexen Sach- und Gebrauchstexten, literarischen sowie mehrfach kodierten Texten selbstständig die Gesamtaussage erfassen und wichtige Details entnehmen</li><li>• selbstständig einen für das Verstehensinteresse geeigneten Zugang und Bearbeitungsstil (globales, selektives und detailliertes Leseverstehen) auswählen</li></ul> <p><i>Schreiben</i></p> <ul style="list-style-type: none"><li>• unter Beachtung von Merkmalen eines breiten Spektrums von Textsortenmerkmalen unterschiedliche Typen von Sach- und Gebrauchstexten verfassen</li><li>• explizite und implizite Informationen und Argumente aus verschiedenen Quellen in die eigene Texterstellung bzw. Argumentation sachgerecht einbeziehen</li><li>• diskontinuierliche Vorlagen in kontinuierliche Texte umschreiben</li><li>• <i>Sprachmittlung</i></li><li>• unter Einsatz kommunikativer Strategien in Kommunikationssituationen wesentliche Aussagen, Aussageabsichten und wichtige Details in die jeweilige Zielsprache sinngemäß übertragen, bei der Vermittlung von Informationen auf detaillierte Nachfragen eingehen</li><li>• eigenes Vorwissen einbringen, dessen Grenzen erkennen und Kompensationsstrategien selbstständig funktional anwenden</li></ul> <p><b>Text- und Medienkompetenzen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"><li>• Texte unter Berücksichtigung ihrer historischen und kulturellen Bedingtheit deuten</li><li>• differenzierte sprachlich-stilistische Gestaltungsmittel erkennen</li><li>• Texte mit anderen Texten in relevanten Aspekten vergleichen und externe Bezüge begründet herstellen</li><li>• umfangreiche Texte informativer, deskriptiver, instruktiver Ausrichtung verfassen</li></ul>

**Interkulturelle Kompetenzen:**

- sich fremdkultureller Werte, Normen und Verhaltensweisen, die von den eigenen Vorstellungen abweichen, bewusst werden und ihnen Toleranz entgegenbringen
- fremde und eigene Werte, Haltungen und Einstellungen im Hinblick auf international gültige Konventionen einordnen
- in interkulturellen Handlungssituationen eigene Lebenserfahrungen und Sichtweisen mit denen der französischsprachigen Bezugskulturen differenziert vergleichen

Klausur: Sprachmittlung



## 2. Quartal

<b>Thema: <i>Conceptions de vie</i></b>
<b>Inhaltliche Schwerpunkte</b> <ul style="list-style-type: none"><li>• transformation des structures sociales et familiales</li><li>• mobilité et identité professionnelle</li><li>• conflits de rôles</li></ul>
<b>KLP-Bezug im Bereich des soziokulturellen Orientierungswissens:</b> <b><i>Identités et questions existentielles</i></b> <ul style="list-style-type: none"><li>• Lebensentwürfe und -stile im Spiegel der Literatur, Film- und Theaterkunst</li></ul>
<b>Schwerpunktmäßig zu erwerbende Kompetenzen: Funktionale kommunikative Kompetenzen:</b> <i>Leseverstehen</i> <ul style="list-style-type: none"><li>• bei Sach- und Gebrauchstexten, literarischen sowie mehrfach kodierten Texten die Gesamtaussage erfassen und wichtige Details entnehmen</li><li>• selbstständig eine der Leseabsicht entsprechende Strategie (global, selektiv und detailliert) anwenden</li></ul> <i>Sprachmittlung</i> <ul style="list-style-type: none"><li>• bei der Vermittlung von Informationen auf Nachfragen eingehen</li></ul> <i>Schreiben</i> <ul style="list-style-type: none"><li>• unter Beachtung von Merkmalen eines breiteren Spektrums von Textsortenmerkmalen unterschiedliche Typen von Sach- und Gebrauchstexten verfassen</li><li>• Informationen und Argumente aus verschiedenen Quellen in die eigene Texterstellung bzw. Argumentation sachgerecht einbeziehen</li><li>• diskontinuierliche Vorlagen in kontinuierliche Texte umschreiben</li></ul> <b>Text- und Medienkompetenzen:</b> <ul style="list-style-type: none"><li>• Texte unter Berücksichtigung ihrer historischen und kulturellen Bedingtheit verstehen und dabei Verfahren des textbezogenen Analysierens weitgehend selbstständig anwenden</li><li>• erweiterte sprachlich-stilistische Gestaltungsmittel erkennen</li><li>• das Internet eigenständig für Recherchen nutzen</li><li>• nach Vorgabe von Modellen differenzierte Textsortenwechsel an alltäglichen sowie literarischen Texten vornehmen</li></ul> <b>Interkulturelle Kompetenzen:</b>

- sich fremdkultureller Werte, Normen und Verhaltensweisen, die von den eigenen Vorstellungen abweichen, bewusst werden und ihnen Toleranz entgegenbringen
- fremde und eigene Werte, Haltungen und Einstellungen im Hinblick auf international gültige Konventionen einordnen
- in interkulturellen Handlungssituationen eigene Lebenserfahrungen und Sichtweisen mit denen der französischsprachigen Bezugskulturen vergleichen

Klausur: Lesen und Schreiben integriert

**Vorabitur: zwei Texte zur Auswahl. Schreiben und Lesen + Sprachmittlung (Abitur 2022)**

Die Spezifizierung der Themenfelder erfolgt gemäß den jeweiligen Fokussierungen für das Zentralabitur.

## Grundsätze der Leistungsbewertung und Leistungsrückmeldung

Auf der Grundlage von § 48 SchulG, § 13 APO-GOST sowie Kapitel 3 des Kernlehrplans Französisch hat die Fachkonferenz im Einklang mit dem entsprechenden schulbezogenen Konzept die nachfolgenden Grundsätze zur Leistungsbewertung und Leistungsrückmeldung beschlossen. Die nachfolgenden Ausführungen stellen verbindliche Absprachen der Fachkonferenz Französisch dar. Die Bewertungskriterien für eine Leistung und die Prüfungsmodalitäten der jeweiligen Überprüfungsform werden den Schülerinnen und Schülern zu Beginn des Quartals angegeben.

### Beurteilungsformen

#### *... der schriftlichen Leistung*

- Klausuren
- Schriftliche Übungen (begrenzt auf 30 Minuten, maximal 2 pro Schulhalbjahr)
- Anfertigen von schriftlichen Ausarbeitungen (z.B. Zusammenfassungen von Buchkapiteln, Charakterisierungen von Protagonisten, Vertiefungen von Randthemen, etc )

#### *... der sonstigen Mitarbeit*

- Teilnahme am Unterrichtsgespräch (Sachbezug, Eigenständigkeit, Kooperation)
- Präsentation von Hausaufgaben und Mitarbeit an deren Auswertung
- Teilnahme und Moderation an bzw. von Diskussionen
- Präsentation von Ergebnissen aus Partner- oder Gruppenarbeiten und Projekten
- Erstellen von themenbezogenen Dokumentationen (z.B. Lesetagebücher, Portfolios, Plakate, Materialien für eine „dropbox“, verschiedene Protokolle)
- Präsentationen (z.B. Referate, Lesungen, szenische Darstellungen)
- mündliche Überprüfungen

## Abspraken zu schriftlichen Leistungsüberprüfungen

Die Fachkonferenz legt für die unterschiedlichen Überprüfungsformen im Beurteilungsbereich „Schriftliche Arbeiten/Klausur“ folgende zu berücksichtigende Teilkompetenzen fest:

Zeitpunkt	Schreiben	Lesen	Hör-/ Hörseh- verstehen	Sprechen	Sprach- mittlung	
<b>EF</b>						
1. Quartal	x	x				
2. Quartal	x	x			x	
3. Quartal				x		mündliche Prüfung an- stelle einer Klausur
4. Quartal	x	x	x			
<b>Q1</b>						
1. Quartal	x	x	x			
2. Quartal				x		mündliche Prüfung an- stelle einer Klausur
3. Quartal	x	x			x	Ggf. Fach- arbeit
4. Quartal	x	x	x			
<b>Q2</b>						
1. Quartal	x	x			x	
2. Quartal	x	x				
3. Quartal	x	x			x	Klausur un- ter Abitur- bedingun- gen

## **Beurteilungskriterien**

### **Übergeordnete Kriterien:**

Bei den Leistungseinschätzungen haben kommunikativer Erfolg und Verständlichkeit Vorrang vor der sprachlichen Korrektheit. Bei der Beurteilung schriftlicher Leistungen kommt dem Bereich Sprache ein höherer Stellenwert zu als dem Bereich Inhalt.

Die Leistungsbewertung bezieht alle Kompetenzbereiche ein und berücksichtigt bezogen auf die jeweilige Niveaustufe alle Anforderungsbereiche gleichermaßen.

Die folgenden allgemeinen Kriterien gelten sowohl für die schriftlichen als auch für die sonstigen Formen der Leistungsüberprüfung:

#### Sprachlernkompetenz

- Reflexion über das eigene Vorgehen beim Lösen von Aufgaben, Anwendung von Sprech- und Verständigungsstrategien
- die Leistung des Einzelnen in der Gruppe sowie kooperative Lernbeiträge
- Sachbezogenes Engagement und Konzentriertheit
- Selbständige Evaluation / Teilnahme an Fremdevaluation

#### Aufgabenerfüllung/Inhalt

- Gedankenvielfalt
- Sorgfalt und Vollständigkeit
- Sachliche Richtigkeit
- Nuancierung der Aussagen
- Selbstständigkeit und Schlüssigkeit/Stringenz
- Umfang und Relevanz (Textbezug) des eingebrachten Wissens
- Nuancierung der Aussagen
- Präzision

#### Sprache/Darstellungsleistung

- Kohärenz und Klarheit
- Kommunikationsbezogenheit
- Ökonomie und Prägnanz durch Anwendung themenbezogenen Wortschatzes und der für die Realisierung der Mitteilungsabsichten Strukturen
- Treffsicherheit, Differenziertheit
- Korrekte Anwendung von: Idiomatik, Sprachregister, Sprachniveau
- Abwechslungsreichtum und Flexibilität
- Konsequenz und Kompetenz in der Anwendung der Zielsprache

### **Kompetenzorientierte Kriterien:**

Für die Überprüfung einzelner funktional kommunikativer Teilkompetenzen in den Beurteilungsbereichen Klausuren und Sonstige Mitarbeit werden folgende Kriterien angewendet:

<b>Sprachproduktion</b>		
<b>Schreiben</b>	<b>Sprechen</b>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Themenbezogenheit und Mitteilungswert</li> <li>• logischer Aufbau</li> <li>• Ausdrucksvermögen</li> <li>• Verständlichkeit</li> <li>• Formale Sorgfalt</li> </ul>	<p><i>An Gesprächen teilnehmen</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Initiative bei der Gesprächsführung Ideenreichtum, Spontaneität, Risikobereitschaft in den Beiträgen</li> <li>• Frequenz, Kontinuität und Qualität der Unterrichtsbeiträge</li> <li>• Körpersprache, d. h. Mimik, Gestik, Blickkontakt</li> <li>• Situationsangemessenheit</li> <li>• Themenbezogenheit und Mitteilungswert</li> <li>• phonetische und intonatorische Angemessenheit</li> <li>• Ausdrucksvermögen</li> <li>• Verständlichkeit und sprachliche Korrektheit</li> </ul>	<p><i>Zusammenhängendes Sprechen</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Themenbezogenheit und Mitteilungswert</li> <li>• logischer Aufbau</li> <li>• phonetische und intonatorische Angemessenheit</li> <li>• Ausdrucksvermögen</li> <li>• Verständlichkeit und sprachliche Korrektheit</li> <li>• Art der Präsentation, z. B. Anschaulichkeit, Sprechtempo, Körpersprache</li> </ul>
<b>Sprachmittlung</b>		
<p><i>Mündliche Form der Sprachmittlung</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Kommunikationsfähigkeit</li> <li>• Situations- und Adressatengerechtheit</li> <li>• inhaltliche Angemessenheit</li> <li>• Vollständige Wiedergabe der relevanten Informationen</li> <li>• Körpersprache, d. h. Mimik, Gestik, Blickkontakt</li> <li>• sprachliche Angemessenheit bezogen auf die Ausgangs-</li> </ul>	<p><i>Schriftliche Form der Sprachmittlung</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• inhaltliche Angemessenheit</li> <li>• Vollständige Wiedergabe der relevanten Informationen</li> <li>• sprachliche Angemessenheit bezogen auf die Ausgangs- und Zielsprache</li> <li>• Adressaten- und Textsortengerechtheit</li> <li>• eine der Aufgabenstellung entsprechende Form der Darstellung</li> </ul>	

und Zielsprache • ggf. Formulierung kulturspezifischer Erläuterungen		• ggf. Formulierung kulturspezifischer Erläuterungen
<b>Hörverstehen und Hör-Sehverstehen</b>		<b>Leseverstehen</b>
• inhaltliche Richtigkeit • Vollständigkeit entsprechend der Aufgabenstellung • Art der Darstellung des Gehörten/des Gesehenen entsprechend der Aufgabe (Bewertungsschwerpunkt: Rezeptionsleistung)		• inhaltliche Richtigkeit • Vollständigkeit entsprechend der Aufgabe • Art der Darstellung des Gelesenen entsprechend der Aufgabe (Bewertungsschwerpunkt: Rezeptionsleistung)
<b>Sprachrezeption</b>		

Für die unterschiedlichen zu überprüfenden Teilkompetenzen im Beurteilungsbereich Schriftliche Arbeiten/Klausur werden ab der Qualifikationsphase jeweils differenzierte Bewertungsraster verwendet, die gemeinsam mit den Schülerinnen und Prüflingen im Unterricht besprochen werden. Bei der Gesamtbewertung kommt dem Beurteilungsbereich Sprache im Vergleich zum Inhalt ein höheres Gewicht zu.

Spätestens für die schriftliche Arbeit vor der zentralen Abiturklausur werden für die Bewertung der sprachlichen Leistung die Vorgaben des MSW *„Kriterielle Bewertung des Bereichs ‘Sprachliche Leistung / Darstellungsleistung‘ im Zentralabitur (Fachspezifische) Konkretisierungen der Bewertungskriterien“* angewandt.

### **Grundsätze der Leistungsrückmeldung und Beratung**

Die Leistungsrückmeldung erfolgt zeitnah in mündlicher und schriftlicher Form. Sie ist entsprechend der abgeprüften Kompetenzen auch kompetenzbezogen anzulegen. Für die Kennzeichnung von sprachlichen Normverstößen werden vereinbarte Fehlerbezeichnungen verwendet (s. Anhang).

#### Intervalle

Nach jeder Leistungsüberprüfung im Beurteilungsbereich Klausuren/Mündliche Prüfungen gibt die Fachlehrerin oder der Fachlehrer in schriftlicher Form eine Note, die begründet wird. Die Note für den Beurteilungsbereich „Sonstige Mitarbeit“ wird den Schülerinnen und Schülern mindestens einmal im Quartal mitgeteilt und erläutert. Die unterrichtende Lehrkraft bildet sich allerdings nach Möglichkeit alle 4 bis 6 Wochen ein zusammenfassendes Urteil über die im Unterricht erbrachten Leistungen und kommuniziert dieses Urteil auch den Schülerinnen und Schülern.

#### Formen

Die Leistungsrückmeldung besteht aus einer differenzierten schwerpunktmäßigen mündlichen oder schriftlichen Darstellung der Vorzüge und Schwächen der Leistung in den beiden Beurteilungsbereichen Sprache und Inhalt. Die Leistungsrückmeldung ist so anzulegen, dass die Kriterien für die Notengebung der Lernerfolgsüberprüfung den Schülerinnen und Schülern transparent sind. Die jeweilige Überprüfungsform soll den Lernenden auch Erkenntnisse über die individuelle Lernentwicklung ermöglichen.

Die Note im Beurteilungsbereich „Sonstige Mitarbeit“ wird von der unterrichtenden Lehrkraft unabhängig von der Teilnote im Bereich „schriftliche Arbeiten“ festgelegt. Sie wird ermittelt, indem die Mitarbeit in Form von Listen durch Noten oder qualifizierende und quantifizierende Symbole festgehalten wird.

#### Individuelle Lern-/Förderempfehlungen im Kontext einer schriftlich zu erbringenden Leistung

Die Beurteilung von Leistungen wird mit der Diagnose des erreichten Lernstands und individuellen Hinweisen für das Weiterlernen verbunden. Dazu können auch Hinweise zu erfolgversprechenden individuellen Lernstrategien gehören.

Eine nachhaltige Fehlerprophylaxe bei schriftlichen Leistungen kann beispielsweise durch das Ausfüllen von Fehlerkorrekturgittern erreicht werden, um die Berichtigungskompetenz der Schülerinnen und Schüler nachhaltig zu verbessern.